

Beschluss Grosser Gemeinderat

2016-36 Postulat der SP/Grüne-Fraktion betr. "Bring- und Holtage in Steffisburg" (2015/12); Behandlung

Traktandum 10, Sitzung 2 vom 29. April 2016

Registratur

10.061.002 Postulate

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderats vom 27. November 2015 reichte die SP/Grüne-Fraktion ein Postulat mit dem Titel "Bring- und Holtage in Steffisburg" (2015/12) ein.

Begehren

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Einführung von Bring- und Holtagen in Steffisburg zu prüfen.

Begründung:

In umliegenden Gemeinden wie Thun, Spiez etc. finden periodisch Bring- und Holtage statt, die von den Werkhöfen der Gemeinden organisiert werden. Am Bringtag können Einwohner dieser Gemeinden nicht mehr benötigte, aber noch gebrauchsfähige Gegenstände aus Haushalt, Werkstatt und Garten im Werkhof abgeben, wo sie am Holtag gratis an Interessierte abgegeben werden. Dieses Angebot scheint einem Bedürfnis der Bevölkerung zu entsprechen und wird rege benützt.

Folgende Ziele sollen dadurch erreicht werden:

- Wiederverwendung gebrauchsfähiger Haushaltsgegenstände, Geräte, Sportartikel etc.
- Korrekte Entsorgung defekter oder nicht mehr brauchbarer Gegenstände gegen Gebühr.
- Fachmännische Entsorgung von Sonderabfällen wie Farbe, Chemikalien etc.

Die Bring- und Holtage finden in der Regel einmal jährlich statt. Die Gemeinden können damit einen zusätzlichen Beitrag zur Abfallvermeidung und Abfallverminderung leisten und für die fachgerechte Entsorgung problematischer Abfälle sorgen. Wir bitten deshalb, die Einführung von Bring- und Holtagen zu prüfen.

Stellungnahme Gemeinderat

Alle zwei Jahre finden die Bring- und Holtage Thun-Steffisburg-Uetendorf-Thierachern auf dem Expoareal in Thun statt. Die Federführung dieses Anlasses liegt bei der Stadt Thun. Die Gemeinde Steffisburg beteiligt sich mit Personal, Infrastruktur und kostenmässig an diesem Anlass. Um beurteilen zu können, ob ein eigener Bring- und Holtag für die Gemeinde Steffisburg sinnvoll wäre, haben wir Platzbedarf und Aufwand abgeschätzt und konzeptionell zusammengestellt. Hilfreich waren die Angaben der Gemeinde Spiez, welche selber einen Anlass dieser Art durchführt.

Szenario eigener Bring- und Holtag in Steffisburg

Ein Bring- und Holtag würde auf dem Werkhof-Areal organisiert. Wir gehen davon aus, dass der Anlass Donnerstag / Freitag stattfindet: Donnerstagnachmittag bis 20:00 Uhr bringen, Freitagmorgen bringen, Freitagnachmittag 13:30 – 18:30 Uhr holen. Dies entspricht dem Ablauf von Spiez. Das Areal rund um den Werkhof dürfte platzmässig knapp genügen. Es stehen mit Vorplatz und unterer Einstellhalle rund 1'500 m² zur Verfügung. Das Hauptproblem ist die Verkehrsführung. In Spiez kann das Areal im Einbahnverkehr umfahren werden. Nach Angabe des Werkhofchefs entstehen aber zu den Stosszeiten Rückstaus auf die Hauptstrasse und der Verkehr kann kurzzeitig zum Erliegen kommen. Eine Lösung des Verkehrsproblems liegt noch nicht vor.

Eine grobe Abschätzung des Personalaufwands sieht wie folgt aus:

Wochentag	Personen	Stunden	Ansatz	Kosten	Tätigkeit
Dienstag	4 Pers à 8 h	32 h	70.00	2'240.00	Einrichten
Mittwoch	6 Pers à 8 h	48 h	70.00	3'360.00	Einrichten
Donnerstag	15 Pers à 10 h	150 h	70.00	10'500.00	Betrieb
Freitag	15 Pers à 10 h	150 h	70.00	10'500.00	Betrieb
Samstag oder Montag	10 Pers à 6 h	60 h	70.00	4'200.00	Abräumen und entsorgen
Total		440h		30'800.00	

Die Gemeinde Spiez hatte bei der Durchführung im Jahr 2015 insgesamt 422 Stunden aufgewendet. Zusätzlich kommen in Spiez noch rund 60 Stunden von Vereinen, die den Bereich Bücher bewirtschaften. Die externen Zusatzkosten in Spiez betragen total rund CHF 6'000.00 für Zeltmiete, Verkehrsdienst, Verschiedenes und Entsorgung. Dies dürfte für Steffisburg in einem ähnlichen Rahmen liegen. In Spiez wird das Angebot jeweils von 250 - 400 "Bringern" genutzt.

Zahlen zu den Bring- und Holtagen Thun, Steffisburg, Uetendorf und Tierachern

Bei der Durchführung im Jahr 2015 haben 213 Steffisburgerinnen und Steffisburg von total 892 Nutzern das Bringangebot genutzt. Dies sind rund 23 % aller Nutzer und entspricht prozentual fast genau dem Einwohneranteil der Gemeinde Steffisburg bezugnehmend auf die vier Teilnehmergegenden. Die Mitarbeiter des Werkhofs leisteten im Jahr 2015 insgesamt 174 Mannstunden (von total rund 950 h) für den Anlass und die anteiligen Kosten für Hallenmiete, Infrastruktur und Entsorgung beliefen sich auf CHF 4'236.60. Das Areal und die Organisation in Thun sind ideal. Die Platzverhältnisse sind so grosszügig, dass keine Probleme im Ablauf entstehen. Für Zufahrt, Ablad, Parkierung usw. ist genügend Platz vorhanden.

Vergleich der Zahlen

	Geschätzt eigener Anlass in Steffisburg		Effektiv Anlass in Thun 2015	
	Aufwand und Kosten	Bei Stundenverrechnung	Aufwand und Kosten	Bei Stundenverrechnung
Zu leistende Stunden	440	30'800.00	174	12'180.00
Externe Kosten	6'000.00	6'000.00	4'236.60	4'236.60
Total		36'800.00		16'416.60

Fazit:

Die Durchführung eines eigenen Bring- und Holtages in Steffisburg wäre möglich. Für das Verkehrsproblem bei der Anlieferung müsste noch eine Lösung gefunden werden. Die Bring- und Holtage in Thun sind unseres Erachtens sowohl für den Werkhof wie auch für die Kunden die bessere Lösung. Die Infrastruktur ist ideal und die Zusammenarbeit klappt sehr gut. Die Kosten bei einer eigenen Lösung sind etwas höher, der durch die Werkhofmitarbeiter zu leistende Aufwand sogar mehr als doppelt so hoch. Durch die gute Infrastruktur in Thun ist der Anlass unseres Erachtens kundenfreundlicher. Die Lieferwege wären bei einem Anlass im Werkhof Steffisburg nicht für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Steffisburg durchwegs kürzer (z.B. aus dem Schwäbis).

Beschluss

1. Das Postulat der SP/Grüne-Fraktion betr. "Bring- und Holtage in Steffisburg" (2015/12) wird angenommen.
2. Der Vorstoss wird gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben.
3. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
4. Eröffnung an:
 - Marcel Schenk, Departementsvorsteher Tiefbau/Umwelt
 - Tiefbau/Umwelt
 - Präsidiales (10.061.002)

Für die Richtigkeit

Grosser Gemeinderat Steffisburg
Stv. Gemeindeschreiber

Christoph Stalder

Steffisburg, 17. Juni 2016 mn/mae